

**Kölner Verein  
für systemische  
Beratung e. V.**

*Lust auf Entwicklung*

**Programm**

**2024**



## **Kölner Verein für systemische Beratung e. V.**

Gemeinnütziger Verein

Vereinsitz:

Grüner Anger 19

51105 Köln

Eingetragen beim Amtsgericht Köln, VR 9546

- Akkreditiertes Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln
- Zertifiziert durch die Certqua-Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der beruflichen Bildung

### **Geschäftsstelle (Post nur an diese Adresse)**

c/o W. Rösch

Niersstr. 3

41189 Mönchengladbach

**Achtung: Hier kein Publikumsverkehr oder Veranstaltungsort!**

Telefon: 0221 884866

E-Mail: [kontakt@koelner-verein.de](mailto:kontakt@koelner-verein.de)

Internet: [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de)

### **Seminarräume**

Bürgerzentrum Engelshof e. V.

Oberstraße 96, 51149 Köln

### **Bankverbindung**

GLS Bank

IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00

BIC: GENODEM1GLS

Verantwortlich für den Inhalt: Walter Rösch

Auflage: 4000 Ex. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste 03/2021.

Impressum	1
Zum Geleit	3
Unser Selbstverständnis	4
<b>Weiterbildungen</b>	<b>5</b>
Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung	5
Aufbauweiterbildung Systemische Therapie	7
MarteMeo-Videoberatung	8
<b>Seminarreihen</b>	<b>10</b>
Systemisch – kurz und kompakt	10
Systemische Trauma-Fachberatung	12
Coaching-Tage für Führungskräfte	14
Online: „You never walk alone“	15
Ego State für den Beratungskontext	16
<b>Seminare</b>	<b>17</b>
SchulLeben heute	17
Systemisches Denken und Handeln	18
Körperorientierte Ansätze in der system. Beratung und Therapie	19
<b>Fachtage</b>	<b>20</b>
Führen und folgen – zwei Seiten ein und derselben Medaille	20
Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht	21
Von Mist und Bambus	22
Sag zum Abschied leise Servus ... oder lieber laut?	23
<b>Spezielle Angebote</b>	<b>24</b>
Thematische Fachabende	24
Inhouse-Seminare oder: Wir arbeiten auch bei Ihnen!	26
<b>Information und Organisatorisches</b>	<b>27</b>
Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)	27
<b>Referentinnen und Referenten</b>	<b>29</b>
<b>Supervisorinnen und Supervisoren</b>	<b>32</b>

Liebe Kolleg:innen, liebe Freund:innen des Kölner Vereins, liebe Leser:innen, wieder blicken wir zurück auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen: Ökologisch, wirtschaftlich, sozial und psychisch galt und gilt es für viele Menschen in unserer Mitte, schwierige und belastende Situationen zu bewältigen. Allzu häufig sind die damit verbundenen Ängste und Sorgen in konkreten ökonomischen Belastungen begründet und wir können nur begrenzt helfen und unterstützen. Da, wo es um Begleitung, Unterstützung und Beratung im Umgang mit schwierigen Herausforderungen geht, stehen wir mit unseren Erfahrungen und unserem Wissen vielen Menschen zur Seite. Und wir geben dieses Wissen weiter an Menschen, die unsere Haltung und die von uns vermittelten systemischen Fähigkeiten in der Arbeit mit ihren Klient:innen umsetzen und weitertragen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei all den Menschen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben, indem sie Seminare, Fachtage, Weiterbildungen in Präsenz und/oder online bei uns besuchten. Sie haben es uns ermöglicht, unser Vereinsziel, systemisches Denken und Handwerkszeug möglichst vielen Menschen in helfenden Berufen zur Verfügung zu stellen, zu erreichen.

Alles wurde und wird teurer. So auch für uns. Daher müssen auch wir, wohlwissend, dass viele Menschen derzeit ganz besonders „aufs Geld schauen“, unsere Preise erhöhen. Wir tun das moderat und so, dass wir hoffen, damit die gestiegenen Kosten abpuffern und unsere Angebote auch weiterhin aufrechterhalten zu können.

Wir laden Sie also auch in diesem Jahr wieder zu einem Fort- und Weiterbildungsangebot ein, das eine breite Palette an Themen abdeckt: Neben den Weiterbildungen in Systemischer Beratung und MarteMeo-Videoberatung starten wir in diesem Jahr wieder mit einer Aufbauweiterbildung Systemische Therapie.

In der Rubrik Seminarreihen finden Sie, neben den bereits bekannten und bewährten, als neues Angebot „Ego State für den Beratungskontext“ (Elfie Cronauer).

Unser Seminarangebot beinhaltet wieder eine „Einführung in Systemisches Denken und Handeln“ (Walter Rösch und Karin Diebold-Overlöper) und wird bereichert durch die Themen „SchulLeben heute“ (Karin Diebold-Overlöper) und „Körperorientierte Ansätze“ (Jürgen Kalmbach).

Im Bereich der Fachtage haben wir gleich vier aktuelle Themenangebote für Sie: Vielleicht mögen Sie bei Iris Jammer „Führen und folgen“ erleben, mit Manfred Prior „Punkt, Punkt, Komma, Strich“ für den Therapie- und Beratungsalltag lernen, von Alexandra Wessels etwas über „Mist und Bambus“ lernen oder „Zum Abschied leise Servus“ mit Michaela Winkler und Kirsten Witte sagen?

Wie auch immer: Ganz herzlich möchten wir Sie auch in diesem Jahr einladen, mit uns gemeinsam interessante, spannende und lehrreiche Erfahrungen zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen



Walter Rösch  
Geschäftsführender Vorsitzender



Karin Diebold-Overlöper  
Stellvertretende Vorsitzende

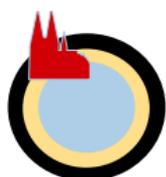
Der Kölner Verein für systemische Beratung e. V. steht in der Tradition von Sozialarbeit, systemischer (Familien-)Therapie und humanistischer Psychologie. Gegründet wurde er 1986, um ein gemeinsames Forum für Fort- und Weiterbildungen zu schaffen. Unsere Veranstaltungen richten sich an Mitarbeiter:innen aus den verschiedenen Feldern der Arbeit mit Menschen.

Unser programmatisches Motto lautet „Lust auf Entwicklung“, weshalb wir immer wieder bestrebt sind, praxistaugliche systemische Konzepte für den beruflichen Alltag zu entwickeln bzw. zu vermitteln.

Kybernetische und strukturelle Denkmodelle, systemisch-konstruktivistische Theorien sowie systemisches Denken und Handeln bilden die Grundlage unserer Angebote. Entsprechend gehen wir davon aus, dass sich Menschen ihr jeweils eigenes Bild von der sozialen Wirklichkeit schaffen. Dies wiederum prägt ihre Wahrnehmung, ihr Empfinden, ihre Bewertungen und ihr Verhalten.

In den Weiterbildungen und Seminaren, in Beratung, Therapie und Supervision vermitteln wir deshalb nicht nur Wissen, sondern auch eine Haltung der „teilhabenden Beobachtung“. Unser Ziel dabei ist, zu systemischen Denk- und Handlungsmustern einzuladen, das heißt, nach Problemlösungen zu forschen, Ressourcen aufzuzeigen und Hilfs- und Informationssuchende respektvoll anregend zu begleiten und zu unterstützen.

Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Seit vielen Jahren sind wir Institutsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Wir sind dort als Ausbildungsinstitut akkreditiert, unsere Weiterbildungen Systemische Beratung, Systemisches Coaching und Systemische Therapie sind DGSF-zertifiziert. Im Rahmen der DGSF beteiligen wir uns mit weiteren Instituten an einem regelmäßig tagenden anspruchsvollen Qualitätszirkel. Weiterhin sind wir ordentliches Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln, über die wir durch „Certqua“ – Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssystemen in der Beruflichen Bildung – zertifiziert wurden.



## **Berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Beratung**

**(nach den Richtlinien der DGSF)**

**Leitung: Walter Rösch  
Karin Diebold-Overlöper**

### **Inhalt und Lernziele**

Ziel der Weiterbildung ist, ein systemisches Denk- und Handlungsmodell zu erarbeiten, das in den unterschiedlichen Feldern der Arbeit mit Menschen angewendet werden kann. Schwerpunkte sind die Arbeitsfelder Jugendhilfe und alle Arbeitsfelder, die sich mit psychosozialen Themen und Problemen Erwachsener befassen.

Der Mensch, seine Überzeugungen und sein Handeln werden in Zusammenhang mit seiner sozialen Umgebung betrachtet. Es wird ein ressourcenorientiertes und zielorientiertes Handlungsmodell für den Berufsalltag vermittelt, innerhalb dessen ein erprobtes systemisches Handwerkszeug seine Anwendung findet.

Das Curriculum orientiert sich an der täglichen Praxis der Teilnehmer:innen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

#### **(Voraussetzungen für eine Zertifizierung durch die DGSF)**

- Formal: (Fach-)Hochschulabschluss und einjährige Berufspraxis oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens drei Jahre Berufspraxis. Ausnahmen nach den Statuten der DGSF sind möglich.
- Inhaltlich: Teilnahme an einem der Einführungsseminare (siehe Seminar 2024-S-2A oder 2B auf S. 18). Dieses ist curricular in die Weiterbildung eingerechnet. Dort erfahren Sie, wie unsere Lehrtherapeut:innen systemisch denken und arbeiten. Gleichzeitig können alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur anstehenden Weiterbildung besprochen werden. Interessent:innen, die nicht an einem der Einführungsseminare teilnehmen können, haben in Ausnahmefällen die Möglichkeit, an einem Kennenlerngespräch teilzunehmen. Sie müssen die entsprechenden Unterrichtseinheiten im Verlauf der Weiterbildung nachholen.

### **Zielgruppe**

Mitarbeiter:innen aus Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und des Sozial- und Gesundheitswesens. Darüber hinaus sind alle Personen angesprochen, die in ihrem Arbeitskontext von einem systemischen Denk- und Handlungsansatz profitieren wollen.

### **Dauer**

Die Weiterbildung umfasst 580 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über zwei Jahre. Alle Einzelheiten und Termine erfahren Sie im ausführlichen Curriculum, das Sie bei unserer Geschäftsstelle anfordern oder über unsere Homepage ([www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de)) als PDF-Datei herunterladen können.

### **Abschluss**

Die Teilnehmer:innen bekommen bei Vorliegen der erforderlichen Leistungen das Zertifikat „Systemische:r Berater:in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische:r Berater:in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

### **Kostenlose Informationsveranstaltungen**

Für Interessierte bieten wir Informationsabende zur Weiterbildung an. Dort beantworten wir Ihre Fragen und ein erstes Kennenlernen der Referentin und des Referenten ist möglich. Die Termine werden auf [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de) bekannt gegeben.

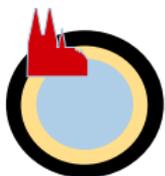
## **Sem.-Nr.: 2024-WB-1.1**

**Beginn:** Donnerstag bis Samstag  
14.–16.11.2024

**Teilnahmegebühr:** 4.850 EUR  
(Ratenzahlung möglich)

**Einführungsseminar:** **A** 21.+ 22.06.2024 oder  
**B** 27.+ 28.09.2024





## **Aufbauweiterbildung Systemische Therapie** (nach den Richtlinien der DGSF)

**Leitung:** Walter Rösch  
Anke Wunderlich

### **Inhalt und Lernziele**

Systemische Therapie basiert auf einer ressourcenorientierten Grundhaltung. Sie begleitet Prozesse der Problembewältigung und Persönlichkeitsentwicklung und dient der Wiedererlangung/Erweiterung von Bewältigungskompetenzen und Handlungsmöglichkeiten von Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten.

Ziel dieser praxisorientierten beruflichen Weiterbildung ist der Aufbau professioneller Therapiekompetenz vor dem Hintergrund systemischer Haltung und Methoden. Sie vereint konstruktivistische Sichtweise mit wertschätzender, humanistisch geprägter Herangehensweise.

Die Weiterbildung kombiniert die fundierte Vermittlung von Theorie und Methodik mit einem Fokus auf Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt Teilnehmer:innen darin, ihren individuellen Therapiestil zu entwickeln und umzusetzen.

### **Zielgruppe**

Angesprochen sind Menschen mit abgeschlossener Weiterbildung in Systemischer Beratung nach den Richtlinien der DGSF. In begründeten Einzelfällen kann bei vergleichbaren Abschlüssen mit entsprechenden systemischen Grundkenntnissen und Anforderungen eine Aufnahme in die Weiterbildung erfolgen.

### **Dauer**

Die Weiterbildung umfasst 452 Unterrichtsstunden (UE = 45 Min.) und erstreckt sich über 1,5 Jahre.

### **Abschluss**

Die Teilnehmer:innen erhalten das Zertifikat „Systemische:r Therapeut:in“, das sie zur Zertifizierung als „Systemische:r Therapeut:in (DGSF)“ durch die DGSF berechtigt.

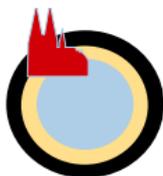
**Informationen** zu Teilnahmevoraussetzungen, Inhalten und Terminen erhalten Sie im ausführlichen Curriculum auf [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de).

**Sem.-Nr.: 2024-WB-1.2**

**Beginn:** Donnerstag bis Samstag  
25.–27.04.2024

**Kosten:** 3.490 EUR  
(Ratenzahlung möglich)





## **MarteMeo-Videoberatung**

### **Entwicklungsförderung mit Video**

**Leitung: Prof. Dr. Peter Bündler**  
**Gabi Rudo-Görner**

#### **Inhalt**

MarteMeo ist eine langjährig erprobte, ressourcenorientierte Methode zur Verbesserung der Kommunikation mithilfe des Mediums Video. Der Name MarteMeo wurde der römischen Mythologie entliehen und bedeutet sinngemäß „etwas aus eigener Kraft erreichen“. Mithilfe der MarteMeo-Methode werden Eltern oder Fachkräfte unterstützt oder befähigt, Kinder besser wahrzunehmen, zu verstehen und zu fördern. Daneben bietet MarteMeo ein vorzügliches Instrumentarium für einen gezielten Einsatz in der Altenhilfe (u. a. Demenz), der Arbeit mit Jugendlichen, der kollegialen Beratung, der Praktikantenanleitung sowie der Teamqualifizierung.

#### **Zielgruppe**

Eingeladen sind Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen, Familien oder unterstützungsbedürftigen Erwachsenen (z. B. in der Altenpflege) arbeiten.

#### **Aufbau der Weiterbildung**

Unsere Weiterbildung ist als jeweils eigenständiger Grund- und Aufbaukurs konzipiert und besteht aus einem 6-Tage-Kurs („practitioner“) und einem 16-tägigen Aufbaukurs (Beratung „therapist“ oder Fachberatung „colleague trainer“).

#### **WB-2.1 – Grundkurs Anwendung „practitioner“**

- Eine genaue Wahrnehmung von Interaktionsprozessen einschließlich Körperausdruck und Mimik entwickeln.
- Detaillierte Interaktionsanalysen von Videoaufnahmen erstellen.
- Fundiertes Wissen über Entwicklungsverläufe und -risiken erarbeiten.

#### **Abschluss**

Die Weiterbildung Grundkurs schließt mit dem Zertifikat „MarteMeo practitioner“ ab. Dieses berechtigt, MarteMeo in der eigenen Arbeit anzuwenden sowie den Aufbaukurs Beratung zu absolvieren, der mit dem Zertifikat „MarteMeo therapist“ oder „MarteMeo colleague trainer“) abschließt.

#### **Teilnahmevoraussetzungen Grundkurs**

Berufsausbildung in einem sozialen oder medizinisch-therapeutischen Beruf und mindestens ein Jahr Berufspraxis.

#### **WB-2.2 – Aufbaukurs Beratung Level 2 a + b**

##### **„therapist“ / „colleague trainer“**

- Vertiefung und Ergänzung der Inhalte des Grundkurses.
- Vermittlung der MarteMeo-Elemente förderlicher Kommunikation in der Beratung von Eltern und Professionellen (intensives Beratungstraining).

- Förderung elterlicher und professioneller kommunikativer Kompetenzen.

Die Weiterbildung Aufbaukurs Level 2 a + b schließt mit dem internationalen Zertifikat MarteMeo Berater:in („therapist“) oder MarteMeo Fachberater:in („colleague trainer“) ab.

### **Teilnahmevoraussetzungen Aufbaukurs**

Erfolgreicher Abschluss eines Grundkurses (Zertifikat „practitioner“).

### **Kostenlose Infoveranstaltung**

Am Freitag, dem 17.11.2023 findet um 18:00 Uhr ein kostenloser Informationsabend zum Grundkurs 2024 und am Freitag, dem 28.06.2024 um 18:00 Uhr zum Aufbaukurs 2024 statt. Für eine Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine kurze schriftliche Anmeldung ([kontakt@koelner-verein.de](mailto:kontakt@koelner-verein.de)) bei unserer Geschäftsstelle notwendig.

### **WB-2-Zusatz – Supervision 2024**

Sofern die kollegiale Unterstützung einer vertrauten „MarteMeo-Peergruppe“ nicht gegeben ist, besteht nun die Möglichkeit, unser Angebot einer offenen MM-Supervisionsgruppe zu nutzen, um in einer geschützten kollegialen Atmosphäre die eigenen Fragestellungen, Ideen und Probleme in Ruhe besprechen zu können. Von daher bieten wir – zahlreichen Anfragen folgend – in diesem Jahr einen „offenen Gruppensupervisionstag“ an, der durch die gemeinsame Reflexion der Beratungsfälle durch die Teilnehmenden und der: dem Supervisor:in eine fachliche Unterstützung bietet.

### **Teilnahmevoraussetzungen Supervision**

Erfolgreiche Teilnahme an einer zertifizierten MarteMeo-Weiterbildung. Einbringung von Videoaufnahmen aus dem Beratungsprozess. Sie benötigen dafür die schriftliche Zustimmung Ihrer Klienten!

### **Dauer der einzelnen Supervisionsprozesse am Tag**

Es ist unser Anspruch, dass alle teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen mindestens einen eigenen Prozess einbringen und besprechen können, deshalb begrenzen wir die Teilnehmer:innenzahl auf sechs.

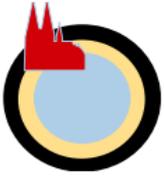
## **Sem.-Nr.: 2024-WB-2 (1 + 2 + Zusatz)**

<b>Beginn Grundkurs:</b>	Freitag, 26.01.2024 (RG)
<b>Beginn Aufbaukurs:</b>	Freitag, 30.08.2024 (RG + B)
<b>Termine Supervision:</b>	Samstag, 20.04.2024 (RG) Freitag, 20.09.2024 (B)

### **Teilnahmegebühr (einschl. Pausengetränken):**

Grundkurs:	900 EUR
Aufbaukurs:	2.390 EUR (Ratenzahlung möglich)
Supervisionstag:	100 EUR





## Systemisch – kurz und kompakt

Eine sechsteilige Fortbildung für Professionelle

**Leitung: Sabine Schütrumpf  
Prof. Dr. Peter Bündler**

Diese Weiterbildung kann nur komplett gebucht werden.

Diese qualifizierte Seminarreihe hat bewusst nicht den großen zeitlichen und inhaltlichen Umfang einer zweijährigen systemischen Weiterbildung. Angeboten wird eine profunde Einführung in systemisches Denken und Handeln, um die eigene berufliche Kommunikation zu verbessern – auch speziell für Personen, die in ihrem Beruf ständig mit Menschen zu tun haben, ohne direkt originäre Beratungsarbeit leisten zu müssen.

### Zielgruppe

Die Seminarreihe richtet sich an Personen, die in ihrer Berufstätigkeit viel mit Menschen kommunizieren und verhandeln müssen. Eingeladen ist, wer das kommunikative Handlungsrepertoire auch ohne langjährige systemische Weiterbildung erweitern und verbessern möchte. Dies schließt eine entsprechende Beschäftigung mit Eigenanteilen im Kommunikationsverhalten (Selbsterfahrung) ein. Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer:innen über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, in einem Gespräch eine gute Atmosphäre und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, können Ziele und Aufträge klären. Sie können in schwierigen Gesprächen mithilfe systemischer Gesprächstechniken dazu beitragen, gemeinsam konstruktive Lösungen zu finden. Sie haben gelernt, schwierige Situationen systemisch zu analysieren. Dies kann helfen, innere Distanz zu Problemen zu gewinnen, neue Perspektiven und zielführende Hypothesen zu entwickeln und diese in kommunikatives Handeln umzusetzen. Es ist ihnen möglich, im Umgang mit anderen Menschen eine systemische Grundhaltung von Respekt, Neugier und Offenheit einzubringen, was ihnen hilft, kreativ und konsequent die gemeinsame Suche nach passenden Lösungen voranzubringen.

### Weitere Informationen zur Seminarreihe

Sofern Sie Interesse und weitere Fragen haben, können Sie gerne ein Telefonat mit den Lehrenden führen. Bitte melden Sie sich für die Vermittlung eines Kontaktes bei der Geschäftsstelle.

#### 1: Systemische Grundlagen, Kontakt und Beziehung aufbauen

Theoretische Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes, psychologische Grundlagen der Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Gesprächsbeginn und Zielklärung.

#### 2: Vom ersten Kontakt zum einvernehmlichen Kontrakt

Den Einstieg professionell gestalten: Anlass, Anliegen und Auftragsklärung in Gesprächen, Kontrakt und Ziele definieren. Verzwickte Gesprächskonstellationen: unfreiwillige Gespräche, verdeckte Aufträge.

#### 3: Komplexe Systeme besser verstehen

Grundlagen der Systemdiagnose (Familien, Gruppen, Teams); Wahrnehmung von Interaktionssequenzen, Strukturen und Entwicklungs-

phasen von Systemen. Die innere Logik von Problemen verstehen: Sinn erfassen und konstruktiv für Veränderung nutzen.

#### **4: Systemische Selbsterfahrung – die eigenen Stärken ausbauen und Schwächen minimieren**

Eigene Rollen, Verhaltensmuster und automatische Handlungsmuster. Umgang mit Belastungen und Stress. Was tun, um eigene unproduktive Verhaltensweisen zu ändern und stattdessen die eigenen Stärken auszubauen.

#### **5: Gesprächsführung – von den Problemen zu Lösungen**

Lösungsorientierte Fragetechniken und aktivierende Methoden. Stillstand in Veränderungsprozessen: Professioneller Umgang mit sogenannten Blockaden und Widerständen.

#### **6: Konflikte klären und lösen**

Häufig vorkommende Verhaltensweisen in Konflikten erkennen und analysieren. Lösungsorientierte Beratung bei Konflikten. Weg von der Eskalation, hin zu Vertrauen und Lösungsbereitschaft. Konstruktive Gesprächssituationen herstellen.

#### **Aufbau und Ablauf der Fortbildung**

Die Fortbildung dauert ca. ein Jahr und umfasst 6 Blockseminare mit je 1,5 Seminartagen sowie 5 Peergruppentreffen. Diese zählen ebenfalls zu den insgesamt 100 Unterrichtsstunden, die in einem qualifizierten Zertifikat bescheinigt werden, wenn zusätzlich entweder eine systemische Reflexion des eigenen beruflichen Kontextes (Systembeschreibung) oder alternativ eine Reflexion eines Beratungsgesprächs aus systemischer Perspektive erarbeitet wird.

Die Seminarinhalte werden sehr praxisorientiert anhand von Fallbeispielen vermittelt. Häufige Übungseinheiten ermöglichen das Ausprobieren und Festigen des Gelernten. Einheiten zur Selbstwahrnehmung sollen helfen, sich selbst und den eigenen Beitrag am Scheitern oder am Erfolg von Gesprächen besser zu verstehen.

### **Sem.-Nr.: 2024-SR-1 (1–6)**

**Seminarzeiten:** Freitag: 15:00–18:30 Uhr,  
Samstag: 09:00–17:00 Uhr

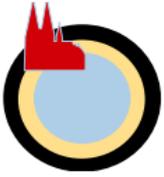
#### **Termine:**

Sem. 1: 27. + 28.09.2024	Sem. 4: 10. + 11.01.2025
Sem. 2: 08. + 09.11.2024	Sem. 5: 21. + 22.02.2025
Sem. 3: 13. + 14.12.2024	Sem. 6: 28. + 29.03.2025

#### **Teilnahmegebühr:**

Komplettbuchung Normalpreis:	1.190 EUR
Komplettbuchung Frühbucher: (Ratenzahlung möglich)	1.090 EUR





## **Systemische Trauma-Fachberatung**

**Grundlagen für die Arbeit mit Familien  
mit traumatischem Stress**

**Leitung: Alexander Korittko**

Diese Weiterbildung  
kann nur komplett  
gebucht werden.

Angeregt durch viele Fragen zur Arbeit mit traumatisierten Familienangehörigen, haben wir seit 2013 Alexander Korittko (Hannover) gewinnen können, eine Weiterbildung zu diesem wichtigen und für viele, die im Rahmen der psychosozialen Arbeit auch mit traumabelasteten Familien konfrontiert werden, verunsichernden Thema durchzuführen. Da diese berufsbegleitende Weiterbildung auf sehr positive Resonanz gestoßen ist und eine weitere Nachfrage ausgelöst hat, bieten wir sie auch in diesem Jahr wieder an. Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass die einzelnen Seminare aufeinander aufbauen. Die Teilnehmer:innen erhalten am Ende der Weiterbildung ein Zertifikat „Systemische Trauma-Fachberatung“.

### **1. Grundlagen**

- Basiswissen Psychotraumatologie
- Neurobiologische Modelle
- Polyvagal-Theorie
- Strukturelle Dissoziation und Ego State Disorder
- Intervention zur Affektregulierung
- Geschichte der Psychotraumatologie

### **2. Stabilisierung**

- Testdiagnostik
- Sicherheitsorientierte Interventionen
- Imaginationsübungen
- Verankerung positiver Lebensereignisse
- Traumasensible Pädagogik

### **3. Exposition**

- Psychosoziale Notfallversorgung
- Überblick über Trauma-Expositions-Techniken
- Trauma-Exposition als Selbsterfahrung
- Trauma-Erzählgeschichte mit Kindern

### **4. Innerfamiliäre Gewalt**

- Partnerschaftsgewalt
- Gewalt-stoppen-Gespräche
- Gewalt und Vernachlässigung gegenüber Kindern
- Sexuelle Gewalt
- Täterstrukturen bei sexueller Gewalt

- Kinderschutz-Interventionen
- Mitgeföhlerschöpfung

### 5. Interventionen mit Familien

- Transgenerationale Trauma-Kontexte
- Krieg, Flucht und Exil
- Trauma und Trauer
- Trauma-Interventionen mit Eltern und Kindern gemeinsam
- Entwicklungstraumata

### Arbeitsformen

Arbeitsformen sind Vortrag, intensive Übungen und Rollenspiele sowie Diskussion. Praxisbeispiele der Teilnehmer:innen sind willkommen.

### Kostenlose Informationsveranstaltungen

Am Donnerstag, dem 23.05.2024 findet um 19 Uhr ein kostenloser Informationsabend statt. Das Curriculum wird ausführlich vorgestellt, wobei die derzeitige Sichtweise von Trauma-Dynamik und die Entstehung von Trauma-Folgestörungen ebenfalls erörtert werden. Für eine Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine kurze schriftliche Anmeldung ([kontakt@koelner-verein.de](mailto:kontakt@koelner-verein.de)) bei unserer Geschäftsstelle notwendig.

## Sem.-Nr. 2024-SR-2 (1–5)

**Seminarzeiten:** Donnerstag: 09:30–17:30 Uhr  
Freitag: 09:00–17:30 Uhr  
Samstag: 09:00–15:00 Uhr

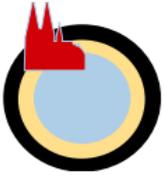
### Termine:

Seminar 1: 05.–07.09.2024  
Seminar 2: 07.–09.11.2024  
Seminar 3: 16.–18.01.2025  
Seminar 4: 06.–08.03.2025  
Seminar 5: 08.–10.05.2025

### Teilnahmegebühr (einschl. Pausengetränken):

Normalpreis: 1.990 EUR  
Frühbucher: 1.890 EUR  
(Ratenzahlung möglich)





## Coaching-Tage für Führungskräfte

**Systemisch-lösungsfokussiertes Coaching-Angebot  
für Leitungs- und Führungskräfte in Profit- und  
Non-Profit-Organisationen**

**Leitung: Wolfgang Schmitz**

Diese Weiterbildung  
kann nur komplett  
gebucht werden.

Leitungs- und Führungskräfte stehen zunehmend vor komplexen Herausforderungen auf allen Ebenen ihres Kontextes. Dazu zählen Fragen zur aktuellen Organisationskultur und den Perspektiven der Organisation, zur Personal- und Teamentwicklung wie auch zu Ambivalenzen bezüglich eigener Entscheidungen. Nicht zuletzt ist auch das Balancieren von Belastungen, verbunden mit dem Ziel der eigenen psychischen und physischen Gesunderhaltung, eine ständige Herausforderung für Führungskräfte. Für deren lösungsorientierte Reflexion stehen in der Organisation oft kaum fachkundige und/oder zeitliche Ressourcen bereit.

Dieses Coachingangebot für Führungskräfte hält im vertraulichen Rahmen einer Gruppe verschiedene Reflektions- und Lernangebote bereit. Dazu zählt auch die Möglichkeit, von den erarbeiteten Lösungsschritten anderer Teilnehmer:innen zu profitieren. An den vier Seminartagen haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Themen zu bearbeiten. Lösungsansätze werden unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden erarbeitet.

Humor und Leichtigkeit dürfen bei aller Ernsthaftigkeit in jedem Fall ihren Platz haben!

Methodenauswahl, u. a.:

- Arbeit mit lösungsfokussierten Fragen und Skalierungen
- Arbeit im 2. Futur
- Externalisieren von Ambivalenzen
- Elemente für den Umgang mit unvermeidbaren Widersprüchen
- Systemische Aufstellungen
- Arbeit mit Reflecting Teams
- Arbeit mit dem Restriktionsmodell nach G. Schmidt

**Sem.-Nr.: 2024-SR-3**

**Seminarzeiten:** 09:30–17:00 Uhr

**Termine:**

Seminar 1: 18.01.2024

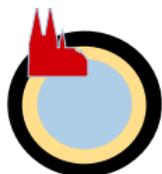
Seminar 2: 04.04.2024

Seminar 3: 02.07.2024

Seminar 4: 08.10.2024

**Teilnahmegebühr:** 490 EUR





## „You never walk alone“

### Onlineseminarreihe zur Arbeit mit inneren Anteilen

Leitung: Walter Rösch

Diese Weiterbildung  
kann nur komplett  
gebucht werden.

#### 1: Einführung

In Teil 1 wird ein Überblick über verschiedene Konzepte der Arbeit mit inneren Anteilen vermittelt. Erste praktische Umsetzungen zur „Identifizierung“ und Benennung innerer Anteile sowie deren positive Absichten/Funktion werden dargestellt und eingeübt.

#### 2: Externalisierung innerer Anteile

In Teil 2 wird gezeigt, wie innere Anteile sprachlich und symbolisch externalisiert werden können. Es wird demonstriert und geübt, wie auf diese Weise Dialoge mit inneren Anteilen inszeniert und Lösungen erarbeitet werden.

#### 3: Kontaktaufnahme mit inneren Helfern

In Teil 3 wird gezeigt und geübt, wie im Rahmen einer Ego-State-Arbeit Ressourcen gestärkt werden, indem Kontakt zu inneren Helfern und zu innerer Stärke hergestellt wird.

#### 4: Problem-Lösungs-Gymnastik

In Teil 4 werden kurz und komprimiert zunächst einige Prinzipien hypnosystemischer Konzepte und Arbeitsweisen vermittelt. Im Anschluss daran wird die von Gunther Schmidt entwickelte „Problem-Lösungs-Gymnastik“ vorgestellt, diskutiert und praktisch geübt.

#### 5: Innere Beziehungsgestaltung

In Teil 5 werden systemische Aspekte der Kontext- und Beziehungsorientierung auf die Arbeit mit inneren Anteilen übertragen. Es wird gezeigt und geübt, wie mithilfe einer symbolhaften Skulpturierung der inneren Anteile ein alternatives Problemverständnis und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

### Sem.-Nr.: 2024-SR-4-online

**Seminarzeiten:** 18:00–20:30 Uhr

#### Termine:

Seminar 1: 13.03.2024

Seminar 2: 24.04.2024

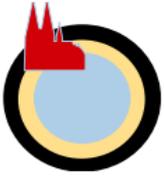
Seminar 3: 22.05.2024

Seminar 4: 12.06.2024

Seminar 5: 03.07.2024

**Teilnahmegebühr:** 280 EUR





## Ego State für den Beratungskontext

**Dreiteilige Seminarreihe für das Anwendungsfeld  
pädagogische/sozialpädagogische Arbeit**

**Leitung: Elfie Cronauer**

Diese Weiterbildung  
kann nur komplett  
gebucht werden.

Die Ego-State-Therapie ist ein Modell der Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, das in den letzten 15 Jahren im deutschsprachigen Raum eine große Verbreitung gefunden hat. Dieses therapeutische Modell geht zurück auf John und Helen Watkins, die in den Siebzigerjahren in den USA die Ego-State-Therapie entwickelt und beschrieben haben. Die Methoden und Interventionen der Ego-State-Therapie sind in der Beratung und Therapie seelisch schwer belasteter Menschen ebenso hilfreich wie bei Menschen mit Konflikten und Persönlichkeitsproblematiken. Ego-State-Therapie ist ein gut vermittelbares Modell, um Menschen in ihrem Selbstmanagement zu unterstützen und kreative Prozesse anzuregen.

Die Seminare dieser Reihe bauen aufeinander auf und vermitteln ein Konzept, wie Berater:innen in der Praxis so vorgehen können, dass Menschen belastende Erfahrungen besser ausbalancieren und sich weiterentwickeln können. Dabei werden Interventionen der Ego-State-Therapie demonstriert und in Kleingruppen eingeübt. Die Seminarreihe ist vorrangig praxisorientiert.

Das **erste Seminar** behandelt das Thema Ressourcenaktivierung und Ich-Stärkung: Wenn der Zugang zu positiven oder mindestens neutralen Vorstellungen, Erfahrungen oder Körperempfindungen wieder gelingt, kann im nächsten Schritt der Kontakt mit belastenden Erlebnissen so gestaltet werden, dass sich Menschen wieder als selbstwirksam spüren und handlungsfähiger werden.

Im **zweiten Seminar** wird gezeigt, wie die Verbindung zu und die Kommunikation von ressourcenvollen Ego-States und verletzten Ego-States entlastet und dadurch die Arbeit in beratenden und therapeutischen Anwendungsfeldern erleichtert wird.

Im **dritten Seminar** werden die Interventionen aus den ersten beiden Seminaren wiederholt. Am Beispiel von Fällen, die die Teilnehmer:innen einbringen, werden passende Interventionen für das weitere Vorgehen überlegt und praktisch vertieft.

### Sem.-Nr.: 2024-SR-5

#### Seminarzeiten:

Mittwoch 09:30–17:30 Uhr | Donnerstag 09:00–17:00 Uhr

#### Termine:

Seminar 1: 27. + 28.11.2024 | Seminar 2: 12. + 13.03.2025

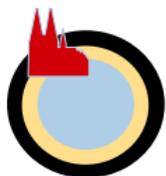
Seminar 3: 14. + 15.05.2025

#### Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 750 EUR

Frühbucher 720 EUR/Person





## SchulLeben heute

Herausforderungen systemisch begegnen

Leitung: Karin Diebold-Overlöper

Fachkräfte an Schulen unterschiedlicher Professionen begegnen täglich neuen Herausforderungen in ihrer Arbeit im komplexen und großen System Schule.

Um mit Schüler:innen mit besonderen Herausforderungen lösungsorientiert zu arbeiten, bedarf es einerseits einer guten Zusammenarbeit im multiprofessionellen Miteinander einer Schule und andererseits einer hohen Fachlichkeit in der Arbeit mit dem Kind/Jugendlichen und den Eltern im Einzelfall.

Manch eine:r kennt vielleicht noch den Film „Der Club der toten Dichter“ und das Zitat des Englischlehrers, gespielt von Robin Williams, der sich auf den Schreibtisch stellt, um seinen Schülern mitzuteilen: „Ich habe mich auf den Schreibtisch gestellt, um mir klarzumachen, dass wir alles auch aus anderer Perspektive sehen müssen. Von hier oben sieht die Welt wirklich anders aus.“

Dieses Seminar lädt ein, sich auch einmal auf den „Schreibtisch“ zu stellen, im Lehrerzimmer zu pausieren, auf Schülers Stuhl Platz zu nehmen, in der OGS zu spielen, im Schulhof zu chillen, ...

Mithilfe verschiedener systemischer Elemente wollen wir Schule aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Das Seminar bietet einen ersten Einblick in systemisches Denken. Ausgewählte Methoden für die Beratung/Begleitung im Einzelfall, die Fallbetrachtung im „Schulteam“ und die Selbstreflexion werden vorgestellt. Es gibt Raum und Zeit, diese im Seminar in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen auszuprobieren und zu reflektieren.

Das Seminar richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte im schulischen Kontext, die Lust haben, 2 Tage das SchulLeben mit konstruktivistisch-lösungsorientierter Brille zu betrachten und für sich neue Handlungspielräume zu erarbeiten.

### Sem.-Nr.: 2024-S-1

#### Seminarzeiten:

Montag 09:30–17:30 Uhr | Dienstag 09:00–17:00 Uhr

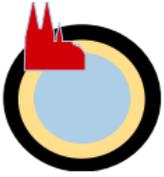
#### Termine:

11. + 12.03.2024

#### Teilnahmegebühr:

Normalpreis:	245 EUR
Frühbucher/Huckepack	230 EUR/Person





## Systemisches Denken und Handeln

### Eine Einführung

**Leitung:** Walter Rösch  
Karin Diebold-Overlöper

Systemisches Denken und Handeln ist heute in vielen gesellschaftlichen Bereichen sehr gefragt. In dieser fundierten Einführung vermitteln und zeigen wir Ihnen, was sich dahinter verbirgt. Praxisbezogen präsentieren wir Grundlagen und Methoden systemischer Beratung und Therapie und reflektieren mit den Teilnehmer:innen die Bedeutung und Wirkung systemischen Denkens und Handelns im (beruflichen) Alltag.

Sie erfahren in diesem Seminar, wie Einstellungen und Bewertungen unsere Wahrnehmung und unser Kontaktverhalten beeinflussen und was systemische Grundhaltungen und eine systemische Sichtweise auf individuelle und soziale Phänomene bewirken. Sie bekommen einen ersten Eindruck davon, worauf ein:e systemisch orientierte:r Berater:in und Therapeut:in achten. Sie werden sich bewusst, wie sich aus Beobachtungen Vorannahmen bilden und aus Vorannahmen erste Hypothesen entwickeln lassen. Wir zeigen Ihnen, wie sich Systeme darstellen lassen, und geben Ihnen die Gelegenheit, mit einer lösungs-/ressourcenorientierten Haltung in simulierten Beratungsgesprächen zu experimentieren.

Das Seminar richtet sich an alle, die interessiert sind an einem (ersten) fundierten Einblick in systemische Denkweisen und Methoden.

Darüber hinaus ist der Besuch eines dieser Seminare curricular verpflichtend für alle Personen, die an der zweijährigen Weiterbildung „Systemische Beratung“ teilnehmen möchten, die im November 2024 beginnt.

### Sem.-Nr.: 2024-S-2 (A oder B)

#### Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,  
Samstag 09:00–17:00 Uhr

#### Termine:

Seminar A: 21. + 22.06.2024  
Seminar B: 27. + 28.09.2024

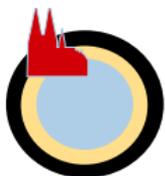
#### Ort Seminar B:

Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln

#### Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 245 EUR  
Frühbucher/Huckepack 230 EUR/Person





## Körperorientierte Ansätze in der systemischen Beratung und Therapie

„Das Gehirn denkt, der Körper lenkt“ (Gerald Hüther)

**Leitung: Jürgen Kalmbach**

Die Bedeutung körperlicher Vorgänge in therapeutischen Ansätzen hat durch vielfältige Erkenntnisse der Neurowissenschaften in den letzten Jahren immer mehr an Stellenwert gewonnen. Um dysfunktionales emotionales Erleben und Handeln aufzulösen, reicht oft kognitives Erkennen nicht aus. Stattdessen braucht das Gehirn korrigierende körperlich-leibliche Erfahrungen, damit sich neue Repräsentanzen entwickeln können. Der Körper/Leib ist der Ort problematischen Geschehens sowie der Ausgangspunkt ressourcenorientierter Lösungskompetenz.

Gleichzeitig wird über körperliche Achtsamkeit eine vertiefte Präsenz auf beiden Seiten im Behandlungskontext ermöglicht. Diese wird von den „Ratsuchenden“ als grundlegende Sicherheit wahrgenommen, die es einem leichter macht, sich zu öffnen (Polyvagal-Theorie, Stephen Porges).

Die Teilnehmenden erlernen einfache Techniken und Übungen, die sich leicht in den Beratungs- und Therapiekontext integrieren lassen.

Die fünf Stützstrukturen des Leibes sind der Ausgangspunkt des Übens:

- das Spürbewusstsein (wie nehme ich mich wahr)
- das Körperschema (Körpergrenzen, Enge und Weite)
- der Stand, die Erdung und die eigene Mitte („ich bin bei mir“ oder „ich stehe neben mir“)
- der bewusste Atem und dessen Regulation
- die Muskeltonusregulation durch Bewegung

Die Teilnehmenden erwartet eine Arbeit am eigenen Leib (der „gefühlte Körper“), die sowohl für deren Klient:innen als auch für sie selbst bereichernd, entlastend und lösungsweisend erlebt wird. Insgesamt wird sich das beratende und therapeutische Interventionsrepertoire um den körperlich-leiblichen Aspekt erweitern.

### Sem.-Nr.: 2024-S-3

#### Seminarzeiten:

Freitag 09:30–17:30 Uhr,  
Samstag 09:00–17:00 Uhr

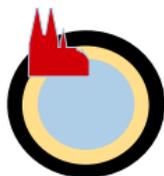
#### Termine:

11. + 12.10.2024

#### Teilnahmegebühr:

Normalpreis: 245 EUR  
Frühbucher/Huckepack 230 EUR/Person





## **Führen und folgen – zwei Seiten ein und derselben Medaille**

### **Systemisch führen und neue Autorität**

**Leitung: Iris Jammer**

Führungskräfte sehen sich in Organisationen zunehmend mit zahlreichen Veränderungen konfrontiert. Die Bewältigung von Sachaufgaben, Mitarbeiterführung und Teamentwicklung stellen vielfältige Anforderungen an sie. Eine Möglichkeit, einen guten Umgang mit diesen Herausforderungen zu finden, bietet die Neue/Systemische Autorität. Hierbei geht es vor allem auch darum, sich zu verorten und ein präzises Gegenüber zu sein.

Systemisches Denken und Handeln bietet die Chance, der Komplexität von Führung wirkungsvoll zu begegnen. Führung hat den Anspruch, etwas zu steuern, was – systemisch betrachtet – nur bedingt zu steuern ist. Systemische Grundlagen, Ansätze neuer Autorität und verschiedene (systemische) Methoden sollen Anlass bieten, die eigene Haltung zu reflektieren, Teams als „lebende Systeme“ zu betrachten und aktiv zu gestalten. Wie führe ich mich, ein Team und eine Organisation?

In Kooperation mit



**Sem.-Nr.: 2024-FT-1**

**Termin:**

Samstag, 20.04.2024, 09:30–16:30 Uhr

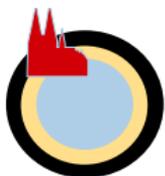
**Teilnahmegebühr:**

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





## Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Lösungssicht

Leitung: Manfred Prior

In Therapie, Beratung und Coaching hat man es oft mit vielschichtigen Problemen und schwierigen Ausgangslagen in komplexen Systemen zu tun. Diese muss der Therapeut/Berater/Coach am Anfang der Zusammenarbeit gut verstehen. Und er/sie muss den Klienten davon überzeugen, dass er das gut verstanden hat.

Wie kann man diese Anfangsphase so gestalten, dass

- man als Berater/Therapeut in der Fülle der Informationen nicht untergeht, sondern die systemischen Zusammenhänge schnell und sicher gut versteht?
- auch der Klient von Anfang an klüger wird und von seinem Erklären des Problems profitiert?
- Klient und Berater/Therapeut gemeinsam ein Bild entwickeln, das die Kommunikation erleichtert, auf das Wesentliche konzentriert und neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet?

Manfred Prior, der Autor der MiniMax-Interventionen, hat ein Vorgehen entwickelt, das es ermöglicht, komplexe Probleme mit wenigen Strichen skizzenhaft auf Papier grafisch darzustellen.

Diese einfachen Skizzen komplexer Probleme erleichtern, ein Problem schnell und genau zu verstehen. Parallel dazu kann man mit den Skizzen auch den skeptischen Klienten sichtlich davon überzeugen, dass man ihn mit seinem Problem gut und genau verstanden hat. Darüber hinaus springen dem Klienten aus dem gemeinsam entwickelten Bild des Problems / der Ausgangssituation fast immer neue Lösungsmöglichkeiten ins Auge.

Am Fachtag wird das Verfahren erläutert, demonstriert und so eingeübt, dass man es am nächsten Arbeitstag gewinnbringend mit Klient:innen anwenden kann.

In Kooperation mit



**Sem.-Nr.: 2024-FT-2**

**Termin:**

Mittwoch, 18.09.2024, 09:30–17:30 Uhr

**Ort:**

Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

**Teilnahmegebühr:**

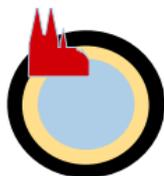
Normalpreis:

150 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 135 EUR/Person

In der Teilnahmegebühr enthalten ist die Zugangsgebühr zu einer Videodokumentation im Wert von 29,95 €.





## Von Mist und Bambus

Resilienz neurosystemisch verstehen und fördern

Leitung: Alexandra Wessels

Es gibt ja das inhaltsschwere Wort „Unheil“ – und dass wir im Leben auch davon betroffen sind, ist nur allzu menschlich. Und dann fragen wir uns: Wie überstehen wir das? Wie machen wir aus dem „Mist“ des Lebens vielleicht sogar noch Dünger?

Diese Form der Lebenskunst interessiert zurzeit viele; das Thema Resilienz ist hochaktuell. Gerade die letzten Jahre waren ja durch die großen Themen Pandemie, Krieg, Migration und Folgen des Klimawandels geprägt. Das erzeugt Ängste und Erschöpfung – und die Sehnsucht nach einem inneren Raum der Sicherheit und Zufriedenheit, nach einem Gefühl von Handhabbarkeit, Sinnhaftigkeit und Verstehbarkeit.

Der Unterschied zwischen einer verzweifelten oder deprimierten Reaktion und einer glücklichen, resilienten entsteht genau an dieser Stelle: Wie begegnen wir dem Mist? Und diese innere Reaktion lässt sich eben nicht rein „erdenken“; sie „geschieht“ unter Einbezug tieferer, unwillkürlich gesteuerter Erlebensräume, der unteren Schichten unseres Gehirns. Gerade deshalb ist der neurosystemische oder hypnosystemische Blick auf das Thema Resilienz so spannend.

Strukturgebend für diesen Fachtag werden die sieben Säulen der Resilienz sein. Diese werden wir systemisch aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, unter anderem auch unter der Neurolupe. Dabei versammelt sich einiges Nützliches aus interdisziplinären Ansätzen – vorrangig Methoden der Hypnosystemik, aber auch Impulse aus Achtsamkeit, positiver Psychologie, Embodiment und Traumatherapie.

Der Fachtag gibt die Möglichkeit, die eigene Resilienzkompetenz zu reflektieren, Möglichkeiten der Stärkung von persönlicher Resilienz zu entdecken und Herangehensweisen für die Umsetzung im Arbeitskontext zu sammeln.

In Kooperation mit



**Sem.-Nr.: 2024-FT-3**

**Termin:**

Samstag, 26.10.2024, 09:30–17:30 Uhr

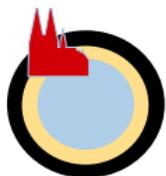
**Teilnahmegebühr:**

Normalpreis:

140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





## Sag zum Abschied leise Servus ... oder lieber laut?

**Ermutigung zu einer (neuen) Abschiedskultur im beruflichen Kontext**

**Leitung: Michaela Winkler und Kirsten Witte**

Leben und Entwicklung besteht aus Wandel und Veränderung – und damit aus vielen Abschieden. Wechsel der Arbeitsstelle, der Schule, der Ausbildungsstelle, Umzüge, verbunden mit Ortswechsel, Veränderung der Lebenssituation mit Heirat, Trennung, Unfall oder Patchwork-Familie, Verlust von vertrauten Menschen, Abschied von Familie, Freundeskreis und Arbeitsumfeld, Auszug von Kindern, Wegzug von Familienmitgliedern, Auflösung von vertrauten Organisationen ... und auch Abschied von „Gewissheiten“, von Lebensentwürfen, von Gesundheit und, und, und.

Abschiedserfahrung sind das, was wir daraus machen. Es geht um die Konnotation, welches Geschehen jede:r mit dem Wort „Abschied“ verbindet und was die jeweilige Erfahrung in uns ausgelöst hat.

Im Workshop geht es vertiefend darum, die Dynamik von Abschiedsprozessen zu verstehen, die Wirkung von persönlicher Trauererfahrung im persönlichen fachlichen Gespräch vertiefend auszutauschen, kulturelle Unterschiede zu betrachten und konstruktive Unterstützung von Ritualen neu zu bewerten.

Mit einem multiprofessionellen Blick geht es um die Ermutigung zu einer (neuen) Verabschiedungskultur und zu einem systemischen Ressourcenblick auf Abschiedsprozesse in diversen beruflichen Kontexten.

In Kooperation mit



**Sem.-Nr.: 2024-FT-4**

**Termin:**

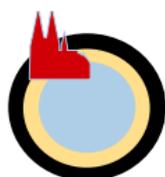
Donnerstag, 21.11.2024, 09:30–17:30 Uhr

**Teilnahmegebühr:**

Normalpreis: 140 EUR

DGSF-Mitglieder, Frühbucher, Huckepack: 125 EUR/Person





## Thematische Fachabende

Unsere „Thematischen Fachabende“ stellen ein öffentliches Forum für die Beschäftigung mit aktuellen systemischen Fragestellungen dar. Sie bieten ein kollegiales Treffen in Form eines anregenden Informations- und Diskussionsabends. Nach einem theoretischen Einstieg in die jeweilige Themenstellung ist ausreichend Zeit für eine anregende Diskussion. Die Fachabende dienen der Auseinandersetzung mit systemischen Denkmodellen und Konzepten und der Erweiterung von Perspektiven.

Im Jahr 2024 laden wir zu drei thematischen Fachabenden ein:

**Mittwoch, 17.01.2024**

**Stephanie Gebert**

Systemische Neutralität:  
Von der Haltung des Nichtwissens

**Dienstag, 19.03.2024**

**Peter Bündler**

Lebensnahe Burnout-Prävention

**Donnerstag, 06.06.2024**

**Helene Schäfer**

Autismus – ja und? Chancen und Stolpersteine der systemischen Beratung



Weitere Veranstaltungen werden auf unserer Homepage ([www.koelner-verein.de/SpezielleAngebote/Thematische Fachabende](http://www.koelner-verein.de/SpezielleAngebote/ThematischeFachabende)) bekannt gegeben.

Die Teilnahme ist **kostenlos**. Die thematischen Fachabende beginnen um **19:00 Uhr**.

**Anmeldung** per Telefon oder E-Mail ([kontakt@koelner-verein.de](mailto:kontakt@koelner-verein.de)) an die Geschäftsstelle.

**Veranstaltungsort:** Bürgerzentrum Engelshof, Köln

### **Systemische Neutralität: Von der Haltung des Nichtwissens (17.01.2024)**

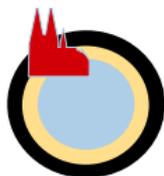
Wenn Klient:innen eine Beratung aufsuchen, haben sie meist den Wunsch nach Veränderung. Aber nicht immer steht diese auch am Ende eines Prozesses. In der Arbeit mit Klient:innen ist es hilfreich, wenn sich die Berater:innen eine Neutralität gegenüber Bewertungen und Einstellungen bewahren, aber auch gegenüber möglichen Veränderungen und Lösungen. Was aber, wenn wir es als Beratende nicht schaffen oder schaffen wollen, die neutrale Position zu halten? Wo sind die Grenzen der Neutralität und welche Folgen hat es für uns und unser Gegenüber, wenn wir diese übertreten?

### **Lebensnahe Burnout-Prävention (19.03.2024)**

Bei diesem thematischen Fachabend erhalten die Teilnehmer:innen eine kurze wissenschaftliche Einführung in die Thematik „Burnout und Prävention“ (Definition, Symptome, mögliche Ursachen, Phasenmodelle), um in einem zweiten Schritt zu erfahren, wie es möglich ist, die eigenen Schutz- und Risikofaktoren hinsichtlich der beruflichen Situation zu betrachten. Im Fokus der Betrachtung stehen dabei mögliche Veränderungen im Umgang mit Zeit und Energie, Stressfaktoren und problematischen Überzeugungen (beispielsweise „Unentbehrlich-sein-Vorstellungen“ oder starkes Kontrollbedürfnis).

### **Autismus – ja und? Chancen und Stolpersteine der systemischen Beratung (06.06.2024)**

Die Arbeit mit autistischen Menschen stellt neurotypische (= nicht-autistische) Personen regelmäßig vor kommunikative Herausforderungen. Um gezielt und möglichst effektiv systemisch arbeiten zu können, ist grundlegendes Wissen über autismusspezifische Besonderheiten hilfreich. Ein Einblick in Erkenntnisse aus der Praxis (vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) soll zeigen, inwiefern systemische Beratung für autistische Menschen bereits anschlussfähig ist bzw. barrierefreier gestaltet werden kann.



## Inhouse-Seminare oder: Wir arbeiten auch bei Ihnen!

Eine qualitativ gute Arbeit ist nicht nur von der beruflichen Ausbildung der einzelnen Fachkräfte abhängig. Die erfolgreiche professionelle Arbeit innerhalb einer Organisation kann längerfristig nur dadurch sichergestellt werden, dass möglichst allen Beschäftigten eines Bereichs die Gelegenheit geboten wird, über ein hinreichendes Maß an Fort- und Weiterbildung den aktuellen und sich wandelnden beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Wirtschaftlich ist es für eine Organisation oder Einrichtung manchmal günstiger, eine Fortbildung für viele Mitarbeiter:innen „einzukaufen“, anstelle mit den gleichen Mitteln nur einige wenige Mitarbeiter:innen extern zu qualifizieren. Zu folgenden Themen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen an:

- Einführung in systemisches Denken und Handeln, Methodentraining, z. B. lösungsorientierte Beratung, zirkuläres Fragen und andere
- Methodenseminar „Erfolgreiche systemische Kommunikation“
- Methodenseminar zur Gestaltung von Hilfeplangesprächen nach § 36 SGB VIII
- Einführung in die Qualitätssicherungsmaßnahme „Kollegiale Beratung“
- Methoden der Krisenintervention
- Moderation von konflikthaftern Prozessen
- MarteMeo-Weiterbildungen (Videoberatung) für alle Ausbildungslevel

Nach Ihrer Anfrage klären und konkretisieren wir in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch Ihren Weiterbildungsbedarf und unterbreiten Ihnen dann unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot an Ihrem Ort. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu unserer Geschäftsstelle ([kontakt@koelner-verein.de](mailto:kontakt@koelner-verein.de)) auf.

Wenn Sie als Institution mehrere Mitarbeiter:innen zu einer unserer Veranstaltungen anmelden wollen, setzen Sie sich bitte mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung. Gegebenenfalls können wir Ihnen preislich entgegenkommen.

## Anmelde- und Teilnahmebedingungen (AGB)

Sie können sich als Privatperson oder über den Arbeitgeber anmelden. Auf jeden Fall muss die Anmeldung schriftlich erfolgen – entweder per Post, E-Mail oder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

### Individuelle Anmeldung

Eine schriftliche Anmeldung für eine ggf. auch mehrere Bausteine umfassende Veranstaltung ist verbindlich. Sobald sie eingegangen ist, erhalten Sie – sofern ein Platz frei ist – von uns eine verbindliche Zusage. Ist die gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht, können Sie sich unverbindlich auf eine Warteliste setzen lassen.

Sie verpflichten sich gemäß AGB vertraglich, sofern nicht eine andere Regelung im Rahmen einer schriftlichen Zahlungsvereinbarung getroffen wurde, nach Erhalt einer verbindlichen Zusage die Teilnahmegebühr innerhalb der nächsten 21 Tage (bei sehr kurzfristiger Anmeldung oder Zusage mindestens vier Tage vor Beginn der Veranstaltung) auf das nachstehende Vereinskonto zu überweisen:

GLS Bank

IBAN: DE98 4306 0967 4132 0844 00

BIC: GENODEM1GLS

### Für einige Veranstaltungen gelten Vergünstigungen

Sie erhalten den Status **Frühbucher**, wenn Sie sich bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung angemeldet haben. Ab dem 89. Tag fällt der ausgewiesene Normalpreis an.

Den Status **Huckepack** erhalten mindestens 2 Personen, wenn sie sich gemeinsam für eine Veranstaltung anmelden.

Nach Eingang Ihrer Überweisung erhalten Sie von uns eine Bestätigung.

### Bildungsscheck (BS)

Voraussetzungen für die Anerkennung eines BSs durch die Bezirksregierung Köln sind, dass dieser vor Beginn der WB ausgestellt und als Veranstalter „Kölner Verein für systemische Beratung in Köln“ eingetragen wurde. BSs können individuell auf den:die jeweilige:n Teilnehmende:n oder als betrieblicher Bildungsscheck auf die Institution, bei der die:der Teilnehmende angestellt ist, ausgestellt werden. Bei betrieblichen BSs darf ausschließlich der Arbeitgeber, bei individuellen BSs ausschließlich der:die Teilnehmende Zahlungen leisten. Wir nehmen BSs nur an, wenn alle Bedingungen, die für die spätere Einlösung bei der Bezirksregierung erforderlich sind, erfüllt sind. Sollte ein BS durch Gründe, die der Verein nicht zu vertreten hat, durch die Bezirksregierung Köln nicht eingelöst werden, obliegt dem:der Teilnehmenden/Arbeitgeber:in der:des Teilnehmenden die Pflicht, diesen Betrag nachträglich zu bezahlen.

### Institutionelle Anmeldung

Wenn Ihr Arbeitgeber die Kosten für Ihre Teilnahme übernimmt, sollte er sinnvollerweise auch die Anmeldung leisten. Geben Sie selbst bei der Anmeldung nur an, dass der Arbeitgeber zahlen wird, bleiben Sie vertraglich in der persönlichen Verantwortung, bis der Arbeitgeber gezahlt hat. Ihr Arbeitgeber erhält für Sie umgehend eine Teilnahmezusage, sofern noch ein Platz frei ist, sowie eine Rechnung mit Zahlungsziel.



## **Rücktritt**

Wollen Sie von Ihrer verbindlichen Anmeldung zurücktreten, muss dies ebenfalls schriftlich erfolgen. Sie können die Abmeldung per Brief oder E-Mail vornehmen. Mündliche Benachrichtigungen gelten nicht. Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, fällt für Sie nur eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro an. Es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Eingangsdatum der E-Mail. Treten Sie sechs bis drei Wochen vor Seminarbeginn zurück, stellen wir Ihnen die Hälfte der Seminargebühr in Rechnung. Sagen Sie weniger als drei Wochen vor Seminarbeginn ab, müssen Sie die volle Seminargebühr leisten. Sofern Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihren Platz übernimmt, entstehen für Sie keine weiteren Kosten. Können wir Ihren Platz über eine Warteliste vergeben, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro zahlen.

Sollte der Kölner Verein im Rahmen der AGB eine Veranstaltung absagen müssen, erhalten Sie umgehend die geleistete Seminargebühr zurück. Weitergehende Ansprüche sind allerdings ausgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung von Anfragen/Anmeldungen benutzt. Genauer ist in der Datenschutzerklärung geregelt, die Sie auf unserer Homepage [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de) finden. Diese entspricht den Richtlinien der DSGVO.

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) und die Datenschutzerklärung werden mit der schriftlichen Anmeldung anerkannt.

Gerichtsstand für beide Seiten ist Köln.

## **Das Wichtigste für Sie auf einen Blick**

Die jeweilige Teilnahmegebühr dient zur Finanzierung des Weiterbildungsangebots. Darin enthalten sind Pausengetränke und Kekse/Obst. Eventuelle Übernachtungskosten müssen Sie selbst tragen.

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in unseren Seminarräumen im Bürgerzentrum Engelshof e. V., Oberstraße 96, 51149 Köln statt. Aus organisatorischen Gründen kann es ggf. zu Änderungen des Veranstaltungsortes kommen. Wir informieren die Teilnehmenden dann rechtzeitig.

Eine Einladung mit einer Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Seminarbeginn. Sie finden die Anfahrtsbeschreibung auch im Internet unter [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de). Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine detaillierte Teilnahmebescheinigung.

Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Tourismusamt der Stadt Köln in Verbindung zu setzen. „Köln Tourismus“ erreichen Sie unter der Telefonnummer 0221 34643-0 oder per E-Mail [koelntourismus@stadt-koeln.de](mailto:koelntourismus@stadt-koeln.de).

Eine Veranstaltung kann satzungsgemäß nur stattfinden, wenn die Finanzierung gewährleistet ist. Ist die kalkulierte Mindestteilnehmerzahl zwei Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Aus dieser Absage können – von der Erstattung von Teilnahmegebühren abgesehen – keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Unser Jahresprogramm verschicken wir auf Anfrage kostenlos. Alle Angebote und Informationen finden Sie auch unter [www.koelner-verein.de](http://www.koelner-verein.de).

Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie auch per E-Mail. Sollten Sie das nicht wünschen, reicht eine kurze Nachricht per E-Mail.

**Prof. Dr. Peter Bündler**

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter, Familientherapeut (DGSF), MarteMeo-Licensed-Supervisor. Bis 2015 Professor für Erziehungswissenschaft an der Hochschule Düsseldorf und Sprecher des Forschungsschwerpunkts „Beruf und Burnout-Prävention“.

**Elfie Cronauer**

Psychologische Psychotherapeutin. Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach. Supervisorin für Erwachsene und Kinder/Jugendliche am EMDR-Institut Deutschland und bei der PTK NRW. Trainerin in Ego-State-Therapie. Mitautorin des Buches Traumatherapie-Kompass – Begegnung, Prozess und Selbstentwicklungen in der Therapie mit Persönlichkeitsanteilen (Vandenhoeck & Ruprecht).

**Karin Diebold-Overlöper**

Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Berufserfahrung in den Arbeitsfeldern ambulante Jugendhilfe, Frauenberatungsstelle, Beratungsarbeit an Schulen und Beratung von Geflüchteten.

**Sonja Geist**

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, EFT Practitioner, Trauma-Fachberaterin, Systemische Lehrtherapeutin Therapie und Beratung (DGSF). Tätigkeit in „Systemische Praxisgemeinschaft Köln-West“.

**Iris Jammer**

Systemische Supervisorin und Coach (SG), Dipl.-Sozialwirtin, Dipl.-Sozialpädagogin, Erfahrung als Referentin für Personal- und Organisationsentwicklung, Bildungsmanagement, Gesundheitsförderung und systemische OE, Leitungserfahrung in der Sozialwirtschaft/Jugendhilfe

**Jürgen Kalmbach**

Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Europäisches Zertifikat für Psychotherapie, Integrativer Leib- und Bewegungstherapeut (FPI), Somatic Experiencing (SE) Practitioner (Traumatherapie). Körperpsychotherapeutische Praxis in Köln.

**Alexander Korittko**

Dipl.-Sozialarbeiter, Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF). 1975 bis 2013 in Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle. Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen.

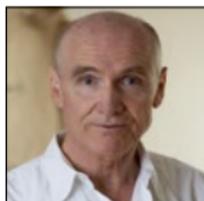


**Edith Krah**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Trauma-Fachberaterin, Leiterin der Systemischen Jugend- und Familienhilfe Brühl gGmbH.

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Manfred Prior**

Therapeut, Berater, Coach und Supervisor. Breite Weiterbildungstätigkeit in modernen Kurzzeittherapieverfahren und Erickson'scher Hypnotherapie. Autor der „MiniMax-Interventionen“ und von „Beratung und Therapie optimal vorbereiten“. Produktion und Vertrieb von hochwertigen Filmdokumentationen zu modernen (Hypnose-)Therapieverfahren. [www.meg-frankfurt.de](http://www.meg-frankfurt.de) und [www.therapie-film.de](http://www.therapie-film.de)

**Walter Rösch**

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT, ST), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF/SG) und Lehrender Supervisor (SG), Lehrender Coach (DGSF/SG), NLP-Lehrtrainer (DVNLP). Psychotherapeutische Praxis in Mönchengladbach.

**Gabriele Rudo-Görner**

Ergotherapeutin in der Frühförderung, MarteMeo-Supervisorin, Systemische Familienberaterin für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, ADHS-Beraterin, SI-Therapeutin (Sensorische Integrationstherapie).

**Wolfgang Schmitz**

Heilpädagoge (Dipl.), Supervisor und Lehrsupervisor (DGSv), Syst. Supervisor, Lehrender Supervisor und Coach (SG), Syst. Gesundheitscoach, Lehrender für syst. Coaching DGSF. Seit 1992 für soziale Organisationen, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen tätig. Lehrtätigkeit und Fortbildungsleitung seit 1996.

**Sabine Schüttrumpf**

Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin und Grundzüge der Supervision (DGSF), systemische Kinder- und Jugendtherapeutin, Trauma-Fachberaterin, Erlebnispädagogin, Kinderschutzfachkraft in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe sowie stellvertretende Leitung eines lokalen Kinder- und Jugendhilfeträgers.

**Annegret Sirringhaus-Bünder**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin (DGSF), Ausbilderin für MarteMeo-Videoberatung (Licensed Supervisor), NLP-Lehrtrainerin, Trauma-Fachberaterin. Seit 1985 in freier Praxis für Systemische Beratung, Supervision, Coaching sowie Fort- und Weiterbildung in Brühl.



**Tine Tobias**

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Paartherapeutin (HSI). Tätigkeit in „Systemische Praxisgemeinschaft Köln-West“, Systemische Sexualtherapeutin IGST.

**Alexandra Wessels**

Psychologin und systemische Beraterin; Beraterin im Gesundheitsmanagement. Therapeutische Ausbildungen mit den Schwerpunkten Trauma (SE), Bindung und Körperarbeit; arbeitet seit 10 Jahren als Mindful Leadership Trainerin. Langjährige Umsetzungserfahrung von Workshops und Trainings; Ausbildung (OE Curriculum) bei Gunther Schmidt.

**Michaela Winkler**

Dipl.-Sozialarbeiterin, unabhängige Beraterin für gemeinsütziges Engagement, Stiftungsmanagerin.

**Kirsten Witte**

Trauerbegleiterin, systemische Beraterin, Führungserfahrung in Einrichtungen der Jugendhilfe, langjährig als Bestatterin in einem von Sozialarbeiterinnen geführten Bestattungsunternehmen tätig.

**Anke Wunderlich**

Heilpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Trauma-Fachberaterin, ausgebildet in Klinischer Hypnose M. E. Seit 2007 tätig im psychologischen Dienst des Sozialpädiatrischen Zentrums einer Kinderklinik. Seit 2020 eigene Praxis für Systemische Therapie/Beratung.



**Ursula Allwicher-Bohn**

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin und Lehrsupervisorin DGSv, Systemische Therapeutin (DGSF). Seit 1991 mit eigener Praxis für Supervision, Organisationsentwicklung, Fort- und Weiterbildung sowie Teilzeit in einer Familienberatungsstelle tätig.

**Roswitha Becker-Pütz**

Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG). Heilpraktikerin für Psychotherapie, langjährige Berufserfahrung als Beraterin und Therapeutin in der ambulanten Jugendhilfe sowie der ambulanten Suchtbehandlung.

**Klaus-Martin Ellerbrock**

Dipl.-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Social Groupworker (AASWG), Systemischer Supervisor (SG). Lehrbeauftragter an der TH-Köln, Referent im Rahmen der Weiterbildung zum Social-Groupworker am IBS.

**Olaf Hesse**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Leiter einer Erziehungsberatungsstelle.

**Christel Mott**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Familientherapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Trauma-Fachberaterin; Lehrtherapeutin für systemische Beratung, Therapie und Supervision (DGSF); Mitarbeiterin in einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle.



# Therapie-Film

Psychotherapie sichtbar machen

## Manfred Prior: Das große Hypnosepaket

Erickson'sche Hypnosetherapie  
vom Autor der MiniMax-Interventionen



- hervorragende didaktische Aufbereitung
- einfaches Anklicken der Einheiten
- anschauliche Therapie-Demonstrationen
- Seminarunterlagen zum Download
- als Streaming sofort zugänglich
- 10 Jahre lang unbegrenzt oft anschauen

**30% Rabatt auf das Hypnosepaket  
bis zum 31. Dezember 2023**

**Gutscheincode: KOELN-30**

Außerdem im Programm:

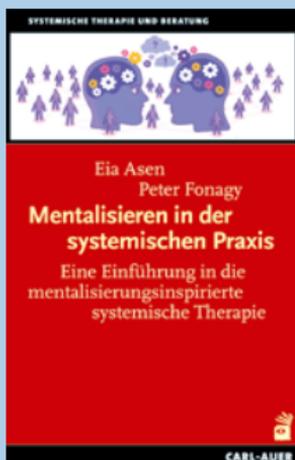
- **Punkt, Punkt, Komma, Strich** – fertig ist die Lösungssicht
- **MiniMax-Interventionen** und die Feinheiten therapeutischer Kommunikation
- **Traumatherapie** – wirksame Tools nach schwersten Belastungen und extremem Stress



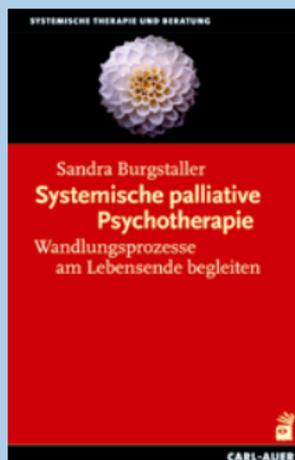
[www.therapie-film.de](http://www.therapie-film.de)

# Rot macht sicher

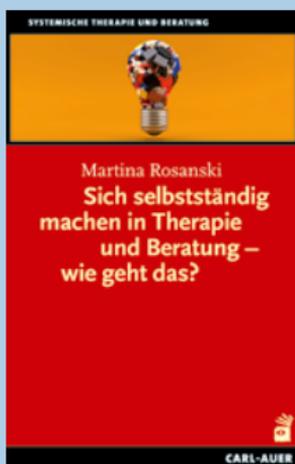
## Systemische Therapie und Beratung bei Carl-Auer



aus dem Englischen  
von Christoph Trunk  
295 Seiten, Kt, 2023 · 69,- €  
ISBN: 978-3-8497-0469-8



Mit einem Vorwort  
von Tom Levoid  
198 Seiten, Kt, 2023 · 29,95 €  
ISBN: 978-3-8497-0470-4



Mit einem Vorwort  
von Sebastian Baumann  
83 Seiten, Kt, 2023 · 19,95 €  
ISBN: 978-3-8497-0471-1



Mit einem Vorwort  
von Fritz B. Simon  
422 Seiten, Kt, 2022 · 59,- €  
ISBN: 978-3-8497-0437-7



**Carl-Auer Verlag**

Auf [carl-auer.de](http://carl-auer.de) bestellt –  
deutschlandweit portofrei geliefert!